

ECA-Newsletter-Nov.2002



ECA-European Coaching Association



**Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen,
liebe Freunde und Förderer der European Coaching Association,
liebe Führungskräfte,**



das Menschenbild im Business- & Management-Coaching unterliegt einem Wertewandel. Die Gleichwertigkeit in der Beziehung von Führungskraft und Coach sind die Wurzeln einer kooperativen Form der erfolgreichen Realisierung unternehmerischer Ziele. Sie führt uns zu einer neuen Ethik im Business- und Management-Coaching.



Lesen Sie dazu den Beitrag unserer Kollegin Theresia Wuttke-Laube
Ethik im Coaching im neuen Jahrtausend.



Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Juchniewicz

GF ECA Vorstand

----->

Ethik und Coaching im neuen Jahrtausend



Für den Coach im neuen Jahrtausend definiert sich in seinem Berufsfeld die Ethik unter neuen Gesichtspunkten, welche die rasche Entwicklung innerhalb der Globalisierungsprozesse mit einbezieht. Wichtiger denn je sind charakterliche Eigenschaften, wie Integrität, Mut, Klarheit, Gerechtigkeit, Einfachheit, Geduld, Demut, Treue zu sich selbst und Erfolg. Der Coach handelt in vollkommener **Ebenbürtigkeit seinem Kunden gegenüber** und tritt ihm mit Würde und Respekt entgegen.

Waren es vormals Techniken, die wir unseren Kunden vermitteln konnten, um einer positiven mentalen Lebenseinstellung zur Geburt zu verhelfen, sind es heute konkrete Schritte, die in ein **Selbst**-bestimmtes Leben führen, das aus der eigenen Kernkompetenz gespeist wird. Die Echtheit seines Handels, Empathie und Authentizität sind das Handwerkszeug des Coach. Heute ist der ganz und gar in sich ruhende, von seiner **Mitte** ausgehende Coach gefordert. Es ist kein Zufall, dass zunehmend mehr Manager aus der Wirtschaft in Klöstern zu finden sind, die den Weg in die **Mitte** als Erfahrung anbieten „**Der Mensch lebt nicht vom Brot allein**“, eine alte Weisheit, die sich wieder ihren Platz im Bewusstsein sucht.

Vor diesem Hintergrund wird es zunehmend wichtiger, seinen eigenen persönlichen Werdepfad als Coach zu fördern. Das schließt insbesondere die Seiten der Persönlichkeit mit ein, die ein Schattendasein führen.

Der Coach erreicht das durch eine ständig weitere Reifung seiner Persönlichkeit. Aus diesem Raum der Erneuerung fließen ihm Ressourcen seines schöpferischen Potentials zu. Der Coach entwickelt seine eigenen Konzepte, die sich an den ständig wandelnden Strukturen menschlichen Lebens orientieren. Hier steht die Schulung des eigenen Charakters im Mittelpunkt einer Ethik, die zum Erfolg führt.

Ein weiterer Baustein, ethisch zu handeln, liegt in der vollkommenen Anerkennung dessen was ist. Der Mut, unbewältigte Prozesse im eigenen Innern, in lebendiges Sein überzuführen, wächst. Die Güte für das eigene Unvermögen schafft Raum, in der das eigene Menschsein erblühen kann. Das gilt zunächst für den Coach. So entsteht echte Größe, die trägt und dem Kunden vermittelbar wird. Wir können unseren Kunden nur das vermitteln, was wir selbst in Erfahrung gebracht haben. Unser Gegenüber hat ein gutes Gespür für unsere Echtheit und wird uns diese rückmelden. **Im eigenen Innern gegründet zu sein, öffnet dem Coach die unerschöpfliche Quelle seiner Intuition. Intelligenz, die ihre Wurzeln in der Intuition ankert, sorgt für ein ethisches Selbst-Verständnis.**

Win-Win nennt sich der Begriff, hinter dem eine Lebenshaltung steht, die immer den Gewinn des Gegenübers mit einbezieht, und dies zum Ziel seiner gesamten Handlungen macht. So werden im Coaching zunehmend mehr Aspekte wichtig, welche die Nachhaltigkeit in allen Bereichen der Wirtschaft, Wissenschaft, Ökologie und Politik mit einbeziehen. Der Mensch ist ein lebendiges System, umgeben von lebendigen Systemen, die alle aufeinander reagieren.

Jeder Schritt, der in lebendiges Sein führt, fördert die Nachhaltigkeit in allen Lebensbereichen. Ethisch zu handeln, heißt dem Lebendigen zu antworten.

Der Coach weiß, dass das Leben aus echtem Geben und Nehmen besteht. Das gilt ebenso für die aufgeführten Bereiche, wie auch für die persönliche Entwicklung des Einzelnen, hin zu seinem vollen Potential. Die ethische Haltung im Coaching vermittelt sich über Echtheit und Handlung, nicht über das was der Coach sagt, sondern, wie er seine Inhalte aus seiner Kernkompetenz vermittelt und danach handelt.

Ethisches Handeln lebt von ständiger Erneuerung. Alle vier Quadranten menschlichen Seins sind davon betroffen, sein Körper, sein Geist, seine sozialen Kontakte und seine Spiritualität. Coaching im neuen Jahrtausend weiß um die Wichtigkeit der Ausgewogenheit dieser vier Säulen menschlichen Seins. Der Coach lässt sich vom Leben ergreifen und lässt sich ganz darauf ein. Das garantiert ihm, mit den vier Quadranten ständig im lebendigen Kontakt zu sein. So schafft er die optimalen Voraussetzungen für echte Effektivität und Erfolg. Dieser Erfolg wird ebenso alle anderen Ebenen des Lebens betreffen und wirkt immer synergetisch. Den Gesetzmäßigkeiten des Lebens zu vertrauen, heißt mit den Prinzipien des Lebendigen zu bauen. Die Ethik im Coaching gehört zum **Selbst-Verständnis** eines Menschenbildes, das die Ebenbürtigkeit mit dem Kunden zum Fundament hat. Die Tür ist weit geöffnet zu einem Leben, in der die Zukunft, soeben begonnen hat.

□

Theresia Maria Wuttke
Business- & Management-Coach, Psychologin, Supervisorin
Mitglied im European Coaching Association e.V. (ECA)